

Etappe 42:

Crémieu – Chambéry – Montmélian (118 km / 212 – 630 – 272 m)

Eine in jeder Hinsicht begeisternde Fahrt durch die nördliche Dauphiné in die alte Hauptstadt Savoyens, nach Chambéry. Mal sind es kleine Kirchen oder alte Häuser, mal die faszinierende Landschaft der Voralpen, die unterwegs vorüberziehen. Und die einzige größere Steigung führt direkt am Lac du Bourget entlang, so dass man ihr selbst schiebenderweise noch etwas abgewinnen kann.

Crémieu verlässt man auf der D517 (Richtung Morestel) durch eine kleine Schlucht, steigt jedoch nach 1 km rechts auf der D18^G einen kleinen Hügel hinauf und durchquert eine sehr ursprüngliche, ja verwunschene Gegend, die mal bewaldet, mal sumpfig ist. Hinter Moras geht es links auf der D18^A weiter, an einem kleinen See vorbei und wieder hinunter bis zur D65. Dort rechts und am Kreisverkehr geradeaus mit der D19 und später rechts mit der D54 nach St-Chef, einem nett gelegenen Dorf, das einen wahren Schatz verbirgt. Sein Name deutet auf den Kopf des hl. Theudericus hin, der hier im Mittelalter als Reliquie verehrt wurde. Zu Lebzeiten hatte er ein Kloster gegründet (567), das später großen Ruhm erlangte. Heute ist nur noch die Kirche erhalten, die wohl einmalige romanische Fresken birgt (12. Jh.). Sie sind zwar schon etwas blass, zieren aber doch sehr vollständig und kunstvoll Wände, Decken und Kuppel.

Information: SI, PI de la Mairie, 38890 Saint-Chef, ☎ 0474277383.

Hotel: Bouvier**, 76 r de l'Abbaye, ☎ 0474924140, 10 Z., Mitte Aug-Mitte Sept geschl.

Die D54 führt weiter bis Montcarra, in dem man links auf die D43 einbiegt. Ihr folgt man bis zum Rand von Dolomieu, wo schräg links die D16^H nach Veyrins abzweigt. Man überquert die N75 und folgt der D40 durch Les Arvenières bis St-Didier.

Hotel: De la Gare***, 38630 Veyrins-Thuellin, ☎ 0474337469, 9 Z., ganzj.

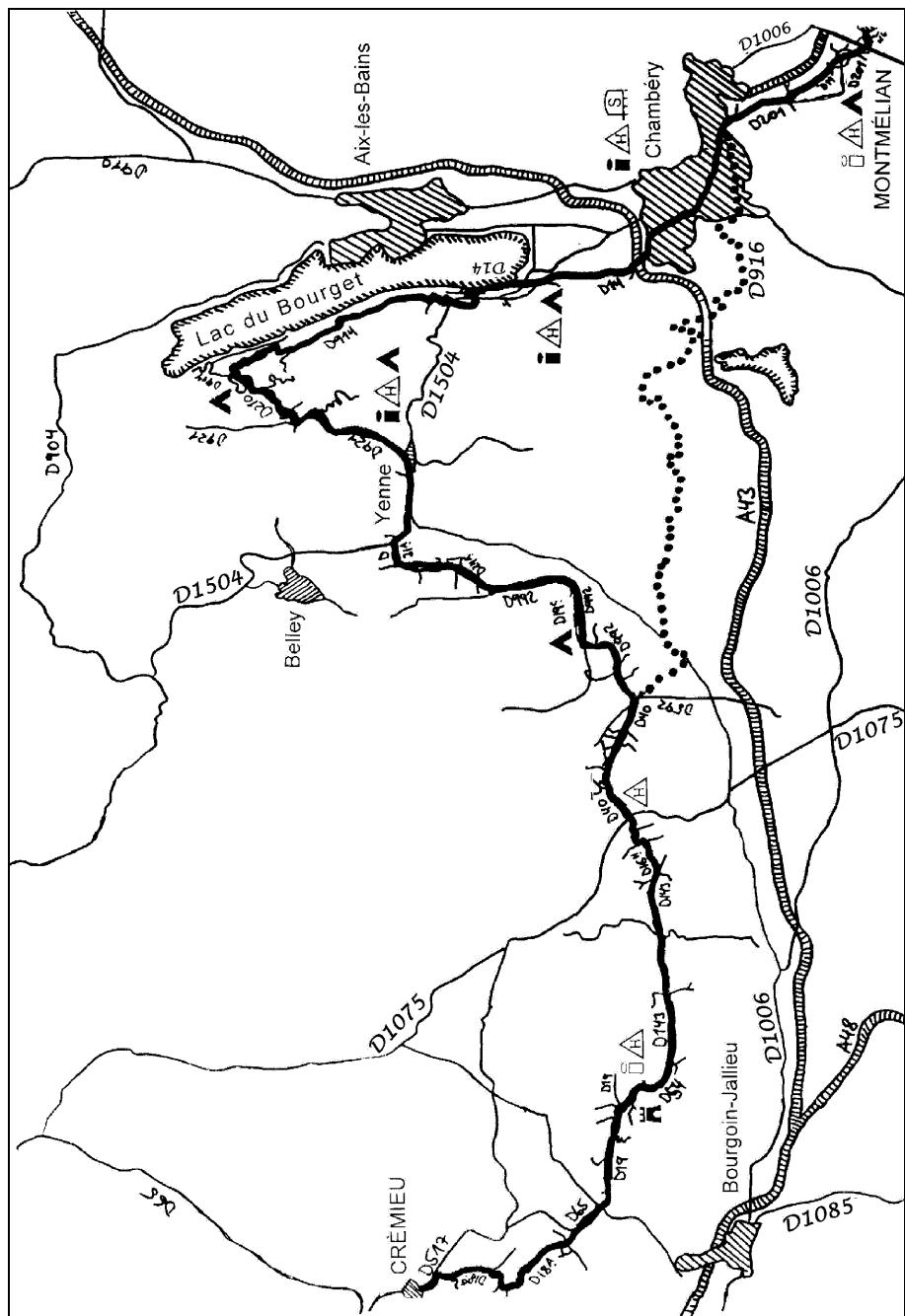
Dort links, über einen Rhônearm und rechts mit der D992 über den zweiten, dann erneut rechts. Der Fluss beschreibt hier einen weiten Bogen, um an den sich auftürmenden Bergen vorbeizukommen. Entsprechend schön ist die folgende Fahrt flussaufwärts. In Peyrieu geht es rechts auf die D24^A. Kurz nachdem sich der gespaltene Fluss zusammenfindet, geht es rechts mit der D31^A über einen Flussarm, und erneut rechts mit der D1504 über den zweiten durch eine Talenge nach Yenne.

Information: OTSI, Rue Antoinne-Laurent, 73170 Yenne, ☎ 0479367154.

Hotel: Le Fer à Cheval***, R des Prêtres, ☎ 0479367033, 12 Z., ganzj.

Camping: L'Île de la Comtesse, 01300 Murs-et-Gélignieux, ☎ 0479872333, www.ile-de-la-comtesse.com, 100 Stpl., Mai-Mitte Sept. Yenne: Du Flon, Av du Rhône, ☎ 0479368270, 66 Stpl., Mitte Juni-Anf Sept. Später: 73310 St-Pierre-de-Curtille, Bel Air, Quinfieux, ☎ 0479545741, 40 Stpl., Mai-Sept.

Kartenskizze Etappe 42



Im Ort links auf der D921 weiter flussaufwärts und in Lucey mit der D210 über den auslaufenden Bergrücken hinweg. Und dann: der See! Der **Lac du Bourget** breitet sich in seiner ganzen Schönheit aus. In *St-Pierre-de-Curtille* steigt man mit der D914 (1,5 km mit über 10 % sehr steil, dann 5-6 %) den Hang hinauf und gewinnt dabei einen immer besseren Überblick. Vor einer engen Rechtskurve sieht am besten die Abtei von Hautecombe, die sich am Ufer malerisch vor der Seekulisse und den direkt dahinter aufsteigenden Bergen abhebt. Dann radelt man eine Weile in der Höhe, und erst gegenüber von Aix, am *Col du Chat*, geht es auf einer kurvigen Abfahrt hinunter zur D1504. Rechts nach **Le Bourget-du-Lac** (Kirche mit sehenswertem Innern, 13.-15. Jh.), am Ortsende schräg rechts auf der (erneut kurz steilen) D14 nach Chambéry, dessen Zentrum man am Ende der Av du Comte Vert am Parc du Verney erreicht.

Information: OTSI, 73371 Le Bourget-du-Lac, ☎ 0479250199.

Hotel: Ombrement****, ☎ 0479250023, 17 Z. (im April 2 Wochen geschlossen).

Camping: L'Ile aux Cygnes, Bd Condurier, ☎ 0479250176, 267 Stpl., Mai-Sept.

OPTION: Die Etappe kann erheblich (um 25 km) abgekürzt werden, wenn man ab St-Didier auf D40/D916 über den sehr steilen Col de l'Épine (987 m) nach Chambéry fährt. Auch diese Strecke ist sehr schön, wenn auch nicht so spektakulär und zudem wesentlich anstrengender.

Chambéry (54.000 Einw., Dép. Savoie) liegt eingeschlossen in dem Tal zwischen Rhône und Isère; zu beiden Seiten ragen die Berge der Voralpen empor. In seiner Altstadt hat es viel von seinem einstigen Glanz als Hauptstadt Savoyens (13.-16. Jh.) bewahrt: zahlreiche vornehme Häuser, kleine bessauliche Plätze und Gärten, winzige Gassen, die Bischofskirche St-François und natürlich das Schloss der Herzöge, in dem noch heute die „Regierung“ (des Dép.) untergebracht ist. Es wirkt von außen nicht prachtvoll, eher wie ein Zweckbau, aber mit seinen Türmen und dem hohen gotischen Chor der Sainte Chapelle schon beeindruckend. Die Kapelle ist von innen noch schöner, wenn das Licht durch die drei großen Glasfenster hereinscheint.

Da in einer Kapitale immer viele berühmte Leute versammelt sind, wundert es nicht, auch hier einige Bauwerke zu finden, die Geschichten erzählen: Der Elefantenbrunnen z.B. erinnert an einen generösen Stifter, der sein bei einem indischen Maharadscha erworbene Geld in die Stadt investierte. Und auf Les Charmettes im Süden der Stadt lebte der Dichter und Philosoph Jean-Jacques Rousseau (1735-42). Mehr zur Stadt und ihrer Kunst kann man im Musée Savoisien erfahren (neben der Kathedrale).

Information: OTSI, 24 bd de la Colonne, 73000 Chambéry, ☎ 0479334247, www.chambery-tourisme.com.

Verkehrsverbindungen: Flüge nach Paris; Züge in alle Richtungen (u.a. Lyon, Genf, Annecy, Grenoble, Schweiz und Italien).

Hotel: Les Princes****, 4 r de Boigne, ☎ 0479334536, 45 Z.; Aux Pervenches**, 600 chn des Charmettes, ☎ 0479333426, 11 Z.

Studentenwerk: Außenstelle des CROUS Grenoble (s. Etappe 77), 400 Plätze in 2 Wohnheimen, 3 Menschen, Juli/Aug geschlossen.

In der Stadt orientiert man sich Richtung Albertville (N6), biegt jedoch vor der Eisenbahnbrücke rechts und gleich darauf links ab. Auf der D201 kann man nun relativ ungestört bis Montmélian radeln. In St-Bandalph gibt es eine Abkürzungsmöglichkeit: einmal links und rechts auf die D19. In **Myans** stößt man wieder zur D201. Dort erinnert eine überdimensionale Madonna an die einzige Überlebende (eine kleine Kapelle) eines gewaltigen Bergrutsches im 13. Jh. Um *Les Abîmes* sind in Gestalt großer Felsen noch die Folgen davon zu sehen. Bei *Les Marches* biegt die Straße nach links und erreicht schließlich das an der Isère gelegene **Montmélian** mit kargen Ruinen einer savoyischen Burg, die die Grenze zur Dauphiné bewacht hatte.

Information: SI, 46 rue du Docteur Veyrat, 73800 Montmélian, ☎ 0479844223.

Hotel: Viboud***, 1 r Dr. Veyrat, ☎ 0479840724, 8 Z., ganzj.

Camping: Les Marches: La Ferme du Lac, Les Abymes, ☎ 0479281348, www.campinglafermedulac.fr, 100 Stpl., Mitte Apr-Sept.